

- c) Drittens sind der Gebrauch existierender bibliothekarischer Techniken und das Generieren von Aufnahmen für das Suchen im Online-Katalog eine effiziente Methode, um einen Zugang zu den Ressourcen zu ermöglichen.

Selbst wenn man mit Olsen in allen drei Punkten übereinstimmt (der Verfasser der vorliegenden Arbeit bezweifelt die Gültigkeit des dritten Hauptgrundes aus der Erfahrung, dass Katalogisieren aufwendig ist), wird schätzungsweise viel weniger als 1% des von Norwegens Internet-Domäne gesammelten Materials je manuell katalogisiert und bibliografisch registriert (vgl. van Nuys et al. 2004, S. 6). Gemäss Phillips et al. (2004, S. 25) setzt man in Australien das aufwendige Katalogisieren der im Projekt PANDORA gesammelten Web-Ressourcen fort.

Lupovici (2006, S. 84) fasst Katalogisieren im Web-Kontext als Spezifizieren der digitalen Dokumenterstellung und Ressourcen-Analyse während der Input-Phase, einschliesslich der Crawler-Anweisungen und der Interaktion mit den Web-Produzenten, zusammen.

## 16. Landes- bzw. Regionalbibliotheken

### 16.1. *Landes- bzw. Regionalbibliotheken in Deutschland*

Ein paar Gesichtspunkte der Regionalbibliotheken sollen hier noch behandelt werden. Denn z.B. in der Zeit zwischen 1920 und dem Zweiten Weltkrieg haben gerade die Landesbibliotheken das deutsche Bibliothekswesen bedeutend mitgeprägt (vgl. Hellfaier 2009, S. 30). Dennoch rangieren in den staatlichen Hierarchien die Landesbibliotheken, die für einzelne Regionen des Gesamtstaates zuständig sind, unterhalb der grossen National- und Staatsbibliotheken. Die Regionalbibliotheken bilden in Deutschland kein flächendeckendes Netz aus gleichartigen Teilen (vgl. Dorfmueller et al. 1997, S. 117).

In Deutschland sind Landesbibliographien normalerweise Dienstaufgabe der Landesbibliotheken (vgl. Syré 2000, S. 78). Als LB hat z.B. die Bayerische Staatsbibliothek das bayerische Pflichtablieferungsgesetz zu vollziehen und darüber hinaus Schrifttum aus und über Bayern zu sammeln und zu dokumentieren (vgl. Mai 1995, S. 53). Gemäss Hellfaier (2009, S. 30–31) ist die Pflege von Nachlässen und Sammlungen von Autographen von Persönlichkeiten, die in einer bestimmten Beziehung zur Region stehen, eine Kernaufgabe von Landesbibliotheken. Er erwähnt mehrere Aufsätze über Aufgaben der Landesbibliotheken. In diesen Beiträgen ist u.a. vom Bildungsauftrag wie auch vom Sammeln der in der Region erscheinenden Publikationen bzw. der die Region thematisch behandelnden Publikationen und deren Verzeichnung die Rede. Hellfaier (2009, S. 35–37) setzt sich kritisch mit den Landesbibliotheken gemäss *Bibliotheksplan '73* auseinander.

Schneider (2000, S. 72–73) nennt drei besondere Aufgabenbereiche für Regionalbibliotheken gemäss dem Strukturpapier *Bibliotheken '93* der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände:

- Die Verantwortung für die **Pflege und Ergänzung des historischen Bestandes** als Quellenmaterial für die Forschung auf regionaler, nationaler und oftmals auch internationaler Ebene.